

**Sabine Eichhorst**

**Eine empirische Untersuchung zum Einfluss  
musikalischer Präferenz auf die Emotion  
des Fahrzeugführers**

**Bachelorarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2012 GRIN Verlag  
ISBN: 9783656839873

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/284258>

**Sabine Eichhorst**

**Eine empirische Untersuchung zum Einfluss musikalischer Präferenz auf die Emotion des Fahrzeugführers**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

# **Bachelorthesis**

Leuphana Universität Lüneburg

Studiengang Wirtschaftspsychologie

Sommersemester 2012

**Eine empirische Untersuchung zum Einfluss musikalischer Präferenz auf die  
Emotion des Fahrzeugführers**

**The influence of preferred music on drivers' emotion – An empirical study**

Eingereicht von: Sabine Eichhorst

Datum der Abgabe: 02.11.2012

*“Music expresses feeling and thought, without language;  
it was below and before speech,  
and it is above and beyond all words”*

(Ingersoll, 1900, S. 128).

## Zusammenfassung

Auf Basis zahlreicher Studien in den Bereichen der allgemeinen Musik- und Emotionsforschung, erfolgten in der Vergangenheit auch zunehmend experimentelle Untersuchungen dieser Forschungsgegenstände im Rahmen der Verkehrspsychologie. Dabei steht besonders der Aspekt der Emotionsregulation von Fahrzeugführern im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die nachfolgende Untersuchung beschäftigt sich im Besonderen mit der Frage, ob durch das Hören präferierter Musik während des Autofahrens die Emotionen der Fahrzeugführer, speziell in ärgerverursachenden Situationen, beeinflusst werden. Insgesamt nahmen 61 Versuchspersonen an der Untersuchung teil, diese wurden in zwei Experimentalgruppen sowie in eine Kontrollgruppe aufgeteilt. Die beiden experimentellen Gruppen unterschieden sich hinsichtlich der Präsentation von präferierter und nicht präferierter Musik während der Simulatorfahrt, in der es galt, jeweils drei sich voneinander unterscheidende Szenarien zu durchfahren. Es handelte sich dabei um zielinkongruente Szenarien, deren Absicht es war, die sich unter Zeitdruck befindliche Versuchsperson, in ihren Emotionen negativ zu beeinflussen. Dabei erfolgte innerhalb der Szenarien, in zeitlich festgelegten Abständen, die Darbietung von präferierter beziehungsweise nicht präferierter Musik. Im Speziellen lag das Untersuchungsinteresse einerseits in der Wirkung der Musikpräferenz (UV<sub>1</sub>) auf die Fahrzeugführeremotionen (AV) und andererseits in den Auswirkungen unterschiedlich starker musikalischer Arousal (UV<sub>2</sub>) auf die Emotionen des Fahrzeugführers. Zusätzlich wurde der Einfluss des musikalischen Vertrautheitsgrades (UV<sub>3</sub>) auf die Fahrzeugführeremotionen untersucht sowie die musikalische Wirkung auf die Herzfrequenz der Versuchsteilnehmer. Die Abfrage der Emotionen erfolgte dabei mittels einer aufgezeichneten Sprachsequenz. Die Resultate zeigten einen signifikanten Unterscheid in den Fahreremotionen zwischen den Gruppen *Präferierte Musik*, *Nicht präferierte Musik* und der Kontrollgruppe auf. Signifikante Ergebnisse konnten ebenfalls bezüglich einer ärgerreduzierenden Wirkung präferierter Musik festgestellt werden. Hinsichtlich des musikalischen Arousal und des Vertrautheitsgrades waren anhand der Ergebnisse keine Tendenzen aufzeigbar.

Schlagwörter: Musikpräferenz – Emotionen der Fahrzeugführer – ärgerverursachende Situation – Zeitdruck - musikalisches Arousal – musikalischer Vertrautheitsgrad - Herzfrequenz

## **Abstract**

On the basis of numerous empirical studies in the areas of the general music and emotion research, experimental studies of these research objects occurred in the past also increasingly within the scope of the traffic psychology. Especially the aspect of emotion regulation is a central question of empirical considerations. The following study deals in particular with the question whether drivers' emotion, especially in annoyance-causing situations, are influenced by the hearing of preferred music. All together 61 participants took part. They were put into two experimental groups as well as in a control group. Both experimental groups differed concerning the presentation of preferred music and music which is not preferred. The participants had to pass through three different case scenarios, while they were pressed for time. During the various case scenarios the presentation of the music occurred. Especially the effects of music preference, arousal and the degree of musical closeness on drivers' emotion were of peculiar interest. In addition the heart rate was measured. Besides the query of emotions occurred with the help of a taped linguistic sequence. The results of the experiment indicated a significant distinguishing in drivers' emotion between the two experimental groups and the control group. Significant results were demonstrated in the anger reduction of preferred music. Concerning to the arousal and the degree of musical closeness there were no significant results.

Key words: music preference – drivers' emotion - annoyance-causing situations - pressed for time – arousal - degree of musical closeness - heart rate